



Einführung in die Bilanzanalyse

Die Beurteilung von Unternehmen
anhand veröffentlichter Jahresabschlüsse

Darstellung, Kontrollfragen', Aufgaben und Lösungen

Von Professor Dr.- Horst Graf er

2., verbesserte und erweiterte Auflage

Verlag Neue Wirtschafts-Briefe • Herrie/Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Arbeitsanleitung	5
Verzeichnis der Formblätter	14
Abkürzungsverzeichnis	15
Literaturverzeichnis	17
A. Einführung	
Bedeutung des Jahresabschlusses und Problemstellung der Bilanzanalyse	19
Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt A	24
B. Allgemeine Grundlagen der Analyse von Jahresabschlüssen	
I. Der an der Analyse des Jahresabschlusses interessierte Personenkreis	26
1. Anteilseigner und potentielle Anleger	26
2. Kreditgeber, Lieferanten, Kunden	28
3. Arbeitnehmer und Gewerkschaften	29
4. Die „interessierte Öffentlichkeit“	30
5. Unternehmensleitung	30
II. Das Informationsmaterial	32
III. Grenzen und Schwierigkeiten der externen Bilanzanalyse	32
IV. Zusammenfassung	35
V. Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt B	36
C. Methoden, Instrumente und Techniken der Analyse	
I. Formale und materielle Bilanzanalyse	37
II. Bilanzanalyse als Kennzahlenrechnung	37
1. Bedeutung der Bildung von Kennzahlen	37
2. Kennzahlenarten	39
a) Grundzahlen	39
b) Verhältnis-(Relativ-)zahlen	39
(1) Gliederungszahlen	39
(2) Beziehungszahlen	39
(3) Index-Zahlen (Meßzahlen)	40
c) Richtzahlen	40
III. Interpretation der Erkenntnisse der Teilanalysen mit Hilfe von Vergleichsmaßstäben	41
1. Wesen der Teilanalyse	41
2. Die statische Bilanzanalyse als Ausgangspunkt und das Problem des Vergleichsmaßstabes	41
3. Der Zeit- und Entwicklungsvergleich	42
4. Der Betriebs- und Branchenvergleich	44
5. DeivNormenvergleich: Soll-Ist-Vergleich	44
6. Kombination der Beurteilungsmaßstäbe	45
IV. Methodisch-systematischer Ablauf der Unternehmensbeurteilung	47
V. Zusammenfassung	48
VI. Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt C	49
D. Rahmenbedingungen und formale Analyse	
I. Erkenntnisziele	50
II. Die Rahmenbedingungen der Unternehmung	50

	1. Die Eigentums- und Kapitalverhältnisse	50
	2. Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat	51
	3. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	51
	4. Die Unternehmung in ihrem Markt	51
	a) Konkurrenz- und Branchenverhältnisse	51
	b) Die Geschäftsentwicklung	52
III.	Formale Bilanzbetrachtungen	53
	1: Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften	53
	a) Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers	53
	b) Bericht des Aufsichtsrates	53
V'	2. Auswertung des Erläuterungsberichtes	54
IV.	Zusammenfassung	54
V.	Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt D	55
VI.	Anwendung im Beispielfall	55

E. Aufbereitung des Zahlenmaterials und Erstellung einer Strukturbilanz

	I. Notwendigkeit und Umfang der Aufbereitung	5g
	II. Bereinigung, Richtigstellung und Saldierung einzelner Bilanzposten	59
	1. Korrektur der Wertansätze	59
	a) Ausstehende Einlagen auf das Grundkapital	59
	b) Wertberichtigungen auf das Sachanlagevermögen	59
	c) Wertberichtigungen auf Beteiligungen	gQ
	d) Wertberichtigungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	gO
	e) Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	gO
>^	2. Bilanzverlust	gO
	3. Disagio, Damnum oder Geldbeschaffungskosten	61
	4. Ausleihungen mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren	gj
y	5. Aufdeckung stiller Reserven	g2
	III. Aufspaltung und Umgruppierung	g3
	1. Sonderposten mit Rücklageanteil	gj
	2. Rückstellungen	g5
	a) Rückstellungen langfristigen Charakters: Pensionsrückstellungen	gj
	b) Ändere Rückstellungen	gg
	3. Langfristige Verbindlichkeiten die ypi Ablauf von vier Jahren fällig sind	gg
	4. Bilanzgewinn	gg
	IV. Zusammenziehungen und Verdichtungen	gg
	1. Auf der Aktivseite	g7
	2. Auf der Passivseite	g7
	V. Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt E	g9
	VI. Zusammenfassung und Anwendung im Beispielfall	g9

F. Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse: Vermögensstruktur, Liquiditätssituation und Solidität der Finanzierung

I.	Das Analyseziel	73
II.	Vermögensstruktur und Liquidität	75
	1. Vermögensintensitäten	75
	2. Umschlagskoeffizienten	76
	a) Umschlagsdauer des Vorratsvermögens	77
	b) Kundenziel	78
	c) Lieferantenziel	78

III.	Die Messung der kurzfristigen Liquidität	79
	1. Barliquidität, Liquidität 1. Grades.	79
	• 2. Liquidität 2. Grades	79
	3. Working Capital	80
	4. Bankers' rule	80
	5.- Beurteilung und zusammenfassende Thesen zu den -Liquiditäts-	
	• kennzahlen	80
	6. Anwendung im Beispielfall	81
IV.	Untersuchungen zur Solidität der Finanzierung	84
	1. Finanzierungsgrundsätze als Ausgangspunkt	84
	2. Die Kapitalstruktur	85
	3. Die Struktur des Eigenkapitals	87
	4. Die Struktur des Fremdkapitals	90
	5. Vermögensaufbau und finanzielle Deckung	90
	6. Cash Flow, Schuldentilgungspotential und Tilgungsdatier.	93
	• 7. Zusammenfassung	96
	8. Anwendung im Beispielfall	97
V.	Ergänzung der Analyse durch Kapitalflußrechnungen	100
	• 1. Aufbau und Wesen der Kapitalflußrechnung	100
	2. Anwendung im Beispielfall	102
VI.	Kreditwürdigkeitsprüfungen	105
	1. Vorbemerkung	105
	• 2. Kriterien für die Beurteilung der Kreditwürdigkeit	106
	a) Liquidität und Finanzierung	106
	b) Ertragskraft	107
	c) Vermögen	107
	d) Kreditsicherungspotential	108
	e) Kriterien des Bundesaufsamtsamtes für das Versicherungs- und	
	Baüsparwesen	109
	3. Zusammenfassung	110
VII.	Übungen und Kontrollfragen zu Abschnitt F	111

G. Analyse des Erfolges zur Einschätzung der Ertragskraft

I.	Grundlagen für die Beurteilung der gegenwärtigen Ertragslage und	
	künftigen Ertragskraft	112
II.	Absolute Erfolgsgrößen als Ausgangspunkt	114
III.	Ergebnis-(Erfolgs-)quellen-Analyse	115
	1. Die Gewinn- und Verlustrechnung als Informationsbasis	115
	2. Ermittlung des ordentlichen Betriebsergebnisses	118
	3. Das Finanzergebnis	121
	4. Das außerordentliche Betriebsergebnis	123
	5. Das Bewertungsergebnis	123
	6. Erfolgsbeiträge der Produktgruppen	124
	7. Erkenntnisse der Ergebnisquellenanalyse	124
	8. Zusammenfassung	126
	9. Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt G I-III	126
	• 10. Anwendung im Beispielfall	127
	a) Durchführung der Erfolgsspaltung 1	127
	b) Erläuterungen zur durchgeführten Erfolgsspaltung	127
	c) Interpretation der Ergebnisse	131
IV.	Detaillierte Analyse des Betriebsergebnisses und der Aufwandsstruktur	132
	1. Intensitätskennzahlen zur Verdeutlichung der Aufwandsstruktur	133

2.	Analyse der Aufwandsveränderungen	134
a)	Umsatzerlöse/Gesamtleistung	136
b)	Materialaufwand/Materialintensität	13g
c)	Personalaufwand/Personalintensität	137
d)	Kapitalintensität/Abschreibungsaufwand	13g
e)	Sonstiger Aufwand	133
f)	Zusammenfassung	138
3.	Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen	139
4.	Produktivitätsbetrachtungen	142
5.	Kontrollfragen zu Abschnitt G IV	143
6.	Zusammenfassung der Kennzahlen und Anwendungen! Beispielfall	144
*rV.	Rentabilitätsbetrachtungen	145
1.	Die Eigenkapitalrentabilität	146
2.	Die Gesamtkapitalrentabilität	147
3.	Die Betriebsrentabilität	148
4.	Die Umsatzrentabilität	149
5.	Gewinn je Aktie	150
6.	Zusammenfassung	150
7.	Kontrollfragen und Übungen zu Abschnitt GV	151
VI.	Der Cash Flow als Erfolgsindikator	151
VII.	Einschätzung der Unternehmung durch die Börse	154
1.	Sinndei Betrachtung	154
2.	Der Börsenwert	155
3.	Die PricerEarnings-Ratio	156
4.	Übungen und Kontrollfragen zu Abschnitt G VII	157
5.	Anwendung im Beispielfall	159
H.	Untersuchungen zur „Zukunftsvorsorge“: Investitionspolitik, und Risikostreuung, Wachstum, Finanzierungspotential und Anpassungsfähigkeit	
I.	Präzisierung des Untersuchungszieles	160
II.	Investitionstätigkeit	161
1.	Gesamtinvestitionen	161
2.	Investitionen im Kernbereich der Unternehmung	162
3.	Beteiligungspolitik und Diversifikationsmaßnahmen	163
III.	Wachstum und Finanzierungspotential	164
1.	Die Wachstumsrate	164
2.	Die Finanzierung der Netto-Investitionen und des Periodenwachstums	166
31	Das Finanzierungspotential und die Wachstumsaussichten	1g7
IV.	Die Anpassungsfähigkeit	169
V.	Zusammenfassung	171
VI.	Übungen und Kontrollfragen zu Abschnitt H	172
VII.	Anwendung im Beispielfall	173
1.	Betrachtungen zu den gesellschaftsbezogenen Aktivitäten der Unternehmung	
I.	Problemstellung	176
II.	Die Wertschöpfung, ihre Entstehung und Verteilung	177
1.	Das Wesen der Wertschöpfung	177
2.	Methoden zur Ermittlung der Wertschöpfung	178
a)	Entstehungsrechnung	179
b)	Verteilung der Wertschöpfung	181
3.	Kennzahlen zur gemeinwirtschaftlichen Bedeutung der Unternehmung	183

III. Personalpolitik und Arbeitsmarkt	183
IV. Die Maßnahmen zum Umweltschutz	185
V. Technologische Neuerungen, Forschung und Entwicklung	186
VI. Unternehmenskonzentration und Wettbewerb.	186
VII. Zusammenfassung.	186
VIII. Übungen und Kontrollfragen zu Abschnitt I	188
IX. Anwendung im Beispielfall.	188
 K. Zusammenfassende Beurteilung der betrachteten Unternehmung als Ergebnis der Bilanzanalyse	
I. Allgemeine Charakteristika des Unternehmens.	194
II. Investition und Finanzierung	194
III. Ertragslage und Ertragskraft.	195
1. Entwicklungsfaktoren	195
2. Rentabilitäten und Cash Flow.	195
3. Einschätzung durch die Börse.	196
III. Zusammenfassung: Gesamtlage und Ausblick.	196
 Anhang	197
Lösungen zu den Kontrollfragen und Übungen	197
Die B-Brauerei AG auf einen Blick.	219
Auszug aus dem Bericht des Vorstandes der B-Brauerei AG	210
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1981	223
Bilanz 1981 der B-Brauerei-AG.	224
 Stichwortverzeichnis.	227